



HIER BEWEGT SICH WAS

AUF DER BAUSTELLE



Heidi Lindner (Hrsg.)

Eltern-Kind und Kinderturnen
in Kindergarten, Schule und Verein



MEYER
& MEYER
VERLAG

Liebe Leserinnen, liebe Leser7

Fingerspiele 9

Komm, wir bauen!	10
Das schiefe Häuschen	17
Der Wackelturm	18
Der Füßelturm	18



Lieder19

Wer will fleißige Handwerker seh'n?	20
Handwerker in der Turnhalle	24
Richtfest oder Einweihung – eine Vorführungs- idee	25
Wer baut mit?	30
Peter Hammer	32



Wahrnehmung34

Die Geschichte vom Straßenbau – eine Entspannungsgeschichte für den Rücken –	35
---	----



Musik39

Tanz auf der Baustelle	40
------------------------------	----



Bewegungsgeschichte43

Eine Baustelle entsteht	44
-------------------------------	----



Großgeräte – Bewegungslandschaften53

Auf der Baustelle	54
-------------------------	----

Kleine Spiele65

Hör mal, wer da hämmert	66
Alles mit Maßen	67
Schrauben und Muttern	68
Der Elektriker kommt	69
Die Wasserwaage	70
Transport- und Förderbänder	70





Attraktive Aktion71

Die Bewegungsbaustelle
– Kinder bauen ihre Besegungsanlässe selbst – . . .72

Kreativecke91

Pappwerkzeuge92
Einladung zur Baustelle in der Turnhalle93

LIEBE LESERINNEN, LIEBE LESER,

*Wer will fleißige Handwerker seh'n,
der muss zu uns in die Turnhalle geh'n ...*



Auch wenn wir nicht gerade mit Steinen und Mörtel in der Halle herumatschen, so geben uns die Fingerspiele und Lieder, Musik- und Geschichtenbeiträge zu diesem Thema doch die Möglichkeit, vielen verschiedenen Handwerkern etwas genauer über die Schulter zu schauen.

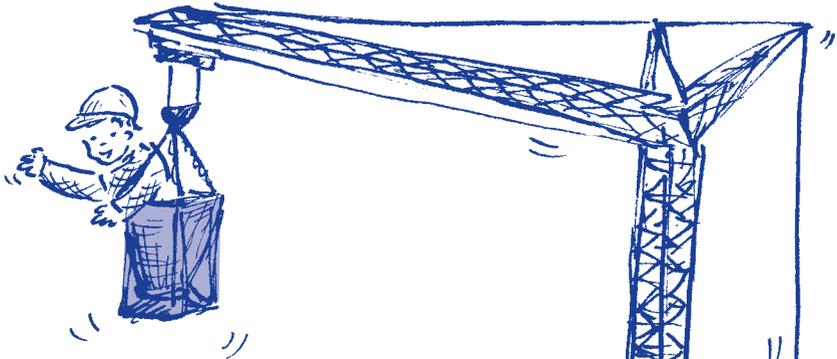
Mit Klein- und Großgeräten und diversen Alltagsmaterialien entstehen nach gemeinsamer Planung und fleißigem Zupacken, Auf- und Umbauen, Hin- und Herräumen immer neue Bauwerke in unserer Turnhalle.



Für Kinder und Eltern gibt es dabei viele Möglichkeiten, sich in einzelne handwerkliche Tätigkeiten hineinzuspielen und die Rollen unterschiedlicher Handwerker zu übernehmen.

Nicht nur die Auseinandersetzung mit den verschiedenen Baumaterialien macht einen besonderen Reiz aus, sondern auch die Erfolgserlebnisse, die jeder spürt, wenn das Selbstgebaute fertig gestellt ist, bestaunt wird und sogar den spielerischen und turnerischen Anforderungen unserer Eltern und Kinder standhält.

Die Bewegungsanregungen, die wir auf den folgenden Seiten beschrieben haben, bieten ausreichend Stoff für mehrere Übungsstunden hintereinander. Da jeder Teilnehmer auch außerhalb der Turnhalle am Wohnort oder sogar zu Hause das Geschehen auf unterschiedlichsten Baustellen beobachten kann, entwickeln sich sicherlich über drei, vier Stunden immer neue Bau-, Gestaltungs- und Spielideen innerhalb der Gruppe.



Viel Spaß beim Mauern, Hämmern, Sägen,
Malen, Spielen und Turnen auf euren Baustellen
wünschen euch

Baumeister **PIPO**
und seine Handwerksgesellinnen
Ingrid Graser, Silke Mehler, Jenny Rabe,
Gisela Stein und Heidi Lindner



FINGERSPIELE



Ob zu Hause, im Auto, in der Bahn, im Restaurant am Tisch, auf dem Spielplatz oder wie bei uns auf der Baustelle, Fingerspiele machen überall Spaß. In der Turnhalle springt die Spielfreude nicht selten auf den ganzen Körper über und rutscht manchmal sogar bis in die Fußspitzen, wie unser „Füßeturm“ es beweist.

Das Fingerspiel „Komm, wir bauen!“ wächst vom kleinen Partnerspiel zwischen dem einzelnen Kind und seinen Eltern zu einer Bewegungsaktion der ganzen Gruppe. Wer Lust hat, folgt uns auf die nächsten Seiten:

„Kommt und seht, was hier neu entsteht ...“



KOMM, WIR BAUEN!

Text: Heidi Lindner, Silke Mehler

Kinder, kommt und seht,
was hier neu entsteht:

... ein Haus!



Eltern — bauen mit den Händen ein Haus.

Hurra, es ist geschafft.
Hurra, es ist geschafft,
das Haus ist wunderschön,
das können alle sehen.

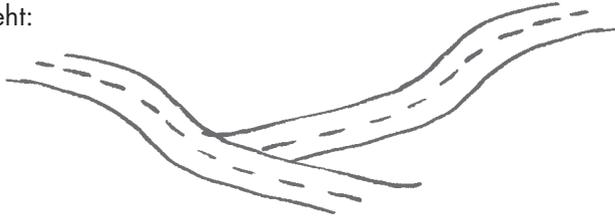


Eltern- — laden die Kinder ein, mit ihren Fingern das neue Haus zu erkunden. Wo sind die Fenster, wie kommt man auf das Dach? Jedes Eltern-Kind-Paar spielt nach eigener Fantasie weiter in dem Haus.





Kinder, kommt und seht,
was hier neu entsteht:



... eine Straße!

Eltern — bauen mit den angewinkelten Unterarmen, die Handflächen übereinander gelegt, eine Straße.

Hurra, es ist geschafft ...



Kinder — fahren mit verschiedenen Fahrzeugen (PKWs, Laster, Polizei- und Rennautos ...) mit den Fingern, Händen, Fäusten über die Arme der Eltern.

Im Folgenden wird der Text immer wieder gemeinsam gesprochen.



... eine Eisenbahnlinie!

Eltern — strecken beide Arme wie zwei Schienenstränge gerade nach vorn.

Kinder — fahren mit verschiedensten Zügen (Bummelzug, Schlafwagen, ICE, Dampflok) auf den Schienen bis in den Bahnhof.